

# Pädagogisches Konzept der Kita Bärenbande



"Jedes Kind ist einzigartig und wunderbar"

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Leitgedanken .....	3
3	Unsere pädagogischen Grundsätze .....	3
4	Unsere pädagogische Arbeitsweise.....	4
4.1	Vertrauen und Geborgenheit .....	4
4.2	Förderung der Selbständigkeit.....	4
4.3	Selbständiges lernen .....	5
4.4	Soziale Entwicklung.....	5
4.5	Bewegung .....	5
4.6	Rituale .....	6
4.7	Das Spiel.....	6
4.8	Kommunikation.....	7
5	Die Eingewöhnung.....	7
6	Grundbedürfnisse .....	8
6.1	Schlafen / Ruhephasen .....	8
6.2	Ernährung / Esskultur .....	8
6.3	Hygiene und Körperpflege .....	8
7	Das Team .....	9

## 1 Einleitung

Das vorliegende pädagogische Konzept gibt einen Einblick in die sozialpädagogischen Grundsätze der Kindertagesstätte Bärenbande.

Unser Konzept, macht das pädagogische Ziel der Arbeit in der Kita für Eltern, interessierte Aussenstehende und das Team transparent, ersichtlich und verstehbar.

## 2 Leitgedanken

Jedes Kind ist einzigartig und wunderbar!

Wir werden jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung annehmen, fördern und wertschätzen.

Grundlage für unser pädagogisches Handeln ist ein christlich geprägtes Menschenbild, welches uns sensibilisiert, das individuelle Potenzial und die Persönlichkeit des Kindes wahrzunehmen und zu respektieren. Die Betreuung durch Kita Bärenbande steht allen Kindern offen.

## 3 Unsere pädagogischen Grundsätze

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stehen das Kind und seine Familie.

- Wir bieten im Kita Alltag eine familiäre Atmosphäre der Vertrautheit und Sicherheit, in der das Kind seine Persönlichkeit stärken und entfalten kann.
- Wir legen Wert auf einen herzlichen, verständnisvollen, einfühlsamen und humorvollen Umgang miteinander.
- Wir gestalten eine lehrreiche und liebevolle Umgebung die dem Kind helfen, in seiner Entwicklung und seinen Fähigkeiten zu wachsen. Wir geben den Kindern, die Zeit die sie brauchen. Das vielfältige Spielangebot, die geführten Sequenzen, inspirieren die Kinder und helfen den Kindern sich individuell zu entfalten.
- Unsere Rituale im Kita-Alltag und der gleichbleibende Tagesablauf, helfen dem Kind sich zu orientieren und geben dem Kind Sicherheit, Vertrauen und Geborgenheit.
- Die aktive Mitgestaltung und Mitsprache der Kinder im Alltag ist uns wichtig. Die Kinder wachsen im Sozialerhalten, machen Erfahrungen in dem wir gemeinsam nach Lösungen suchen, wir ihre Anliegen ernst nehmen und sie etwas bewirken können.

- Wir als Team unterstützen, begleiten und fördern die Kinder in ihrer Selbständigkeit. Die Kinder sollen in ihrem Tun und Handeln wachsen und selbständig werden, jeder in seinem eigenen Tempo. So lernen die Kinder aufgeschlossen und voller Selbstvertrauen ihre Umgebung zu erkunden und ihr zu begegnen.
- Kinder sind neugierig und wollen die Welt entdecken und erforschen. Wir stellen den Kindern gezielt, nach ihrem Entwicklungsstand und den aktuellen Themen und Interessen, Materialien zu Verfügung.
- Durch die wunderschöne Lage der Kita, in der Nähe vom Wald, von Spielplätzen und dem Ebenrainpark mit Bauernhof können wir uns viel in der freien Natur bewegen und die Kinder können Erfahrungen machen. Im eigenen grossen Garten haben wir viele Möglichkeiten für Spiel und Spass, zu experimentieren und uns draussen zu bewegen. Eine eigenständige Bewegungsentwicklung, im eigenen Rhythmus ist uns wichtig.
- In den altersgemischten Gruppen lernen die Kinder einen respektvollen und fürsorglichen Umgang miteinander. Sie lernen sich zu behaupten, sich mit Konflikten auseinanderzusetzen, Kompromisse einzugehen und gemeinsam zu wachsen.

## **4 Unsere pädagogische Arbeitsweise**

### **4.1 Vertrauen und Geborgenheit**

Für Kinder ist das Erfahren von Vertrauen und Geborgenheit eine der wichtigsten Grundlagen für ihre Persönlichkeitsentwicklung. In einer Atmosphäre von Schutz und Sicherheit kann das Kind die Welt erforschen und lernt Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu bekommen.

Auf dieser Basis kann das Kind anfangen mit seiner Umwelt aktiv zu kommunizieren und Beziehungen aufbauen. Die Kinder sammeln so viele verschiedene Erfahrungen und lernen sich mit Freude auf Neues einzulassen. Der Vertrauensaufbau gerade durch die Bindung zur Bezugsperson ist eine wichtige Grundlage in unserer Kindertagesstätte.

Das Kind findet seinen Platz in der Gruppe und wird ein Teil davon. Es lernt Bindungen einzugehen und auf andere zuzugehen.

### **4.2 Förderung der Selbständigkeit**

Die Fachkraft unterstützt das Kind auf dem Weg der Selbständigkeit, und stellt dem Kind Wahlmöglichkeiten und Freiraum für eigenständiges Handeln zur Verfügung. In dem Kita-Alltag kann das Kind vieles selber ausprobieren und zunehmend selbständiger werden. Wir zeigen Regeln und Grenzen auf, die Kinder bewegen sich in einem sicheren Rahmen.

Jeder neue Schritt in die Selbständigkeit erfüllt die Kinder mit Freude und stärkt ihr Selbstbewusstsein. Dieser Prozess wird durch eine einladende Gestaltung der Räume unterstützt. Die älteren Kinder sollen alleine an die Spielmaterialien herankommen. Die Kinder dürfen beim Tischdecken mithelfen und wir üben das selbständige abräumen der Teller. Wir bieten gezielt Hilfe an wo es nötig ist.

### **4.3 Selbständiges lernen**

Wenn sich das Kind sicher und wertgeschätzt fühlt, fängt das natürliche Explorationsverhalten des Kindes an, Kinder streben nach Eigenständigkeit. Das Kind hat den Drang Handlungen selber auszuprobieren und Entscheidungen zu treffen und freut sich über seine Lernfortschritte. Wir schaffen in der Kita Möglichkeiten vieles selber auszuprobieren und unterstützen die Kinder dort wo sie Hilfe brauchen. Durch eine kindsgerechte Umgebung schaffen wir Impulse um auf die Interessen der Kinder einzugehen.

Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit und hat sein eigenes Entwicklungstempo. Wir geben den Kindern die Zeit die sie brauchen und begleiten die Kinder in ihrem Tempo.

### **4.4 Soziale Entwicklung**

In der altersgemischten Gruppe fördern und stärken wir die Kinder in ihrer sozialen Entwicklung, sie lernen einen respektvollen Umgang mit den verschiedenen Altersstufen. Jedes Kind ist anders in der Interaktion mit seinen Mitmenschen. Der Umgang mit dem Gegenüber fällt manchen Kindern leicht, andere sind zurückhaltend. Die Betreuer/innen unterstützen die Kinder auf dem Lernweg und haben eine wichtige Vorbildfunktion. Wir entwickeln gemeinsam Ideen, hören einander zu, lassen einander ausreden und können uns auch entschuldigen. Wir unterstützen die Kinder ihre Konflikte selber zu lösen und geben ihnen Raum um Lösungsstrategien zu entwickeln. Durch die Interaktion mit gleichaltrigen Kindern lernen die Kinder Sozialkompetenz und knüpfen Freundschaften und finden ihren Platz in der Gruppe.

### **4.5 Bewegung**

Wir bieten den Kindern täglich viele Möglichkeiten sich zu bewegen. Bewegung wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden aus, zudem wird die Sprach- und Denkentwicklung gefördert. Durch die schöne Lage in der Nähe vom Wald, dem schönen Ebenrainpark mit Bauernhof, dem Spielplatz und dem eigenen Garten können sich die Kinder austoben und dürfen laut sein. Die Kinder können ihre Fantasie ausleben, experimentieren, klettern und vieles ausprobieren. Die regelmäßigen und erlebnisreichen Waldtage sensibilisieren uns für einen respektvollen Umgang mit der Natur. Beim Aufenthalt im Freien sind die Kinder Wetter entsprechend angezogen.

Auch in den Räumlichkeiten der Bärenbande können sich die Kinder im Gumpiraum austoben. Im Bewegungsraum bieten wir ein Spielhaus mit Rutschbahn, ein Bällebad und Bauelemente an.

## 4.6 Rituale

Rituale verschönern den Tagesablauf und machen den Kita-Alltag interessanter. Sie bilden ein Gerüst für ein zufriedenes Kinderleben. Rituale sind bewusste Verhaltenswiederholungen, sogenannte Gewohnheiten. Sie schaffen Struktur und geben den Kindern Sicherheit, Verlässlichkeit und Geborgenheit. Durch die wiederkehrende Wiederholung können wir den Kindern helfen den Alltag zu gestalten und zu erleben. Die Rituale fördern die Selbständigkeit und werden verinnerlicht. Die Kinder kennen den wiederkehrende Tagesablauf, durch die Rituale werden die Ängste der Kinder reduziert. In der Struktur fühlen sie sich sicher und geborgen und entwickeln sich zu stärkeren Persönlichkeiten. Rituale müssen den Bedürfnissen der Kinder entsprechen.

### Bärenbande Rituale

- Begrüßungs- und Abschiedsritual
- Morgenkreis
- Morgenspaziergang
- Singkreis
- Ritual vor dem Essen, wir beginnen mit einem Lied
- Zahnputzlied
- Schlafritual
- Ruhezeit
- Aktivitäten
- Freispiel und vieles mehr

## 4.7 Das Spiel

Das Spiel und die Entwicklung gehören zusammen. Durchs spielen lernen die Kinder und entdecken die Welt.

Die Betreuer/innen geben den Kindern Möglichkeiten nach den individuellen Bedürfnissen, verschiedene Spielformen auszuprobieren und stellen geeignete Spielsachen und Rahmenbedingungen zur Verfügung. So können die Kinder in einem sicheren Rahmen unterschiedliche Sinneserfahrungen sammeln.

Spielen in Gemeinschaft macht Freude und fördert die Sozialkompetenz, die Kinder gehen Beziehungen ein und finden Freunde. Das Spiel fördert die Kreativität und entwickelt das Einfühlvermögen. Sie beschäftigen sich mit dem Thema das sie gerade interessiert.

Das Freispiel ist ein wichtiger Bestandteil des Kita-Alltags. Die Kinder wählen und gestalten das Spiel selbst. Sie benutzen Rollenspiele um soziale Interaktionen nachzuspielen, nachzuempfinden, und bringen ihre Fähigkeiten ein. Die Kinder verarbeiten im Rollenspiel aktiv ihre Erfahrungen und lernen sich spielerisch auszudrücken. Die Erzieher nehmen eine beobachtende Rolle dabei ein.

## 4.8 Kommunikation

Schon die Babys kommunizieren mit ihrer Umwelt. Das Baby kommuniziert nonverbal, es sucht den Blickkontakt, lächelt, weint. Das Baby fühlt sich verstanden in dem wir einfühlsam und liebevoll sprechen und auf die Bedürfnisse eingehen.

Im Verlauf der Sprachentwicklung gibt es individuelle Unterschiede zu beobachten. Die Sprache muss aktiv geübt werden in der Interaktion mit Menschen. Das Kind passt seine Sprache immer wieder neu an.

Das Bärenbande-Team fördert und unterstützt die Kinder im Alltag bei der ihrer Sprachentwicklung.

- Wir sprechen mit den Kindern auf Augenhöhe.
- Wir schauen das Kind an, wenn wir miteinander sprechen.
- Wir zeigen Interesse und achten auf einen freundlichen, aufmerksamen Gesichtsausdruck.
- Wir sorgen dafür, dass sich das Kind wohlfühlt.
- Wir hören dem Kind aktiv zu.
- Wir ermutigen zum Erzählen und helfen den Kindern ihre Gefühle und Gedanken auszudrücken und ihre Interessen mitzuteilen.

Die Kinder haben den Wunsch sich mitzuteilen und freuen sich über den erworbenen Wortschatz. Im Kita-Alltag sind die Kinder im Austausch mit anderen Kindern, wir erzählen viel Bilderbücher, singen täglich verschiedene Lieder, lernen Gedichte und vieles mehr. Dies macht den Kindern Spass und der Spracherwerb wird spielerisch und mit Freude erweitert.

## 5 Die Eingewöhnung

Neue Kinder werden bei uns liebevoll und individuell, nach ihren Bedürfnissen und vertrauten Gewohnheiten eingewöhnt. Das grundlegende Ziel der Eingewöhnungszeit ist eine vertrauensvolle Beziehung zwischen dem Kind und der Bezugsperson aufzubauen. Ein gegenseitiger Austausch zwischen Eltern und der Bezugsperson über das Wohlbefinden des Kindes ist besonders wertvoll. Die Eltern begleiten das Kind schrittweise und bringen genügend Zeit mit, bis das Kind genug Vertrauen in die neue Bezugsperson und Umgebung hat und sich wohl fühlt. Die Eltern sind der sichere Hafen für die Kinder.

Zu Beginn der Eingewöhnung verbringt das Kind die Zeit mit der Bezugsperson, das vermittelt dem Kind Sicherheit. Die Bezugsperson begleitet das Kind bei Fragen, Unsicherheiten, beim Beziehungsaufbau mit den Betreuerinnen und Kindern und vieles mehr. Danach steigern wir die Kennenlern-Phase, die Kinder werden langsam in die Gruppe eingeführt und werden ein Teil davon. Mit der guten Basis fangen die Kinder an sich frei zu bewegen und knüpfen erste Kontakte.

## 6 Grundbedürfnisse

### 6.1 Schlafen / Ruhephasen

Schlafen und sich ausruhen ist ein Grundbedürfnis für Gross und Klein. Damit die Kinder zur Ruhe kommen und gut einschlafen können brauchen sie ein sicheres und vertrautes Umfeld welches ihnen Geborgenheit gibt. Die Begleitung des Kindes durch das Betreuungspersonals während dem Einschlafen ist von zentraler Bedeutung. Zum Einschlafen findet ein Schlafritual statt, damit die Kinder zur Ruhe kommen. Die Kinder haben ihre Kuschtierli, Nuschelis, Kuschelecke und Nuggis dabei und dürfen wenn sie wollen auf dem gleichen Schlafplatz sein.

Die Kinder welche keinen Mittagsschlaf benötigen, dürfen während der Mittagspause etwas ruhiges machen wie Büechli anschauen, CD hören oder einfach nichts tun.

Jedes Baby hat je nach Alter, Wunsch, Gewohnheit verschiedene Möglichkeiten zum Schlafen und Ausruhen wie zum Beispiel im Dondolo, Bett, Matratze, auf dem Arm oder im Kinderwagen auf dem Spaziergang.

### 6.2 Ernährung / Esskultur

Wir achten auf eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung. Täglich bieten wir frisches Obst und Gemüse an. Das Essen soll ein schönes gemeinsames Erlebnis sein. Wir achten auf eine gemütliche Atmosphäre beim Essen, das gemeinsame Ritual zu Beginn des Essens, die appetitlich angerichteten Speisen und der gedeckte Tisch tragen dazu bei. Die Essenssituation bietet viele Möglichkeiten zur Mitbestimmung der Kinder, es sei bei der Menu Wahl oder beim selbständigen Schöpfen. Wir berücksichtigen die verschiedenen Essgewohnheiten, Ernährungsformen kultureller Herkunft und Allergien.

Die Säuglinge trinken den Schoppen oder essen den Brei nach individuellem Rhythmus. Den Brei bereiten wir auch nach Vorgabe der Eltern zu. Das Kleinkind darf das Essen mit verschiedenen Sinnen erleben und erfahren. Wir unterstützen und motivieren die Kleinkinder Neues zu entdecken und eine positive Einstellung zum Essen zu entwickeln.

### 6.3 Hygiene und Körperpflege

Wir begleiten die Kinder beim Hände waschen, Zähne putzen, Toilettengängen und unterstützen die Kinder bei der Körperpflege. Durch die tägliche Körperpflege lernt das Kind seinen Körper bewusst wahrzunehmen und die Pflege als angenehm zu empfinden. Bei den Babys sind Respekt, Feinfühligkeit und ein liebevoller Umgang die Grundhaltung bei der Körperpflege. Bei der Pflegesituation Wickeln ist es wichtig dem Kind ungeteilte Aufmerksamkeit und Zuwendung zu geben. Wir kommunizieren mit dem Baby, das Kleinkind kann sich nonverbal mitteilen. Wir begleiten unser Handeln sprachlich und kündigen unser Handeln an.



## 7 Das Team

Ein gutes Arbeitsklima und das Wohlbefinden jedes Mitarbeiters ist uns wichtig. Wir respektieren einander und pflegen einen vertrauten und offenen Umgang miteinander. Als Team ergänzen wir uns durch die verschiedenen Persönlichkeiten und Fähigkeiten. Wir tragen Verantwortung der eigenen Aufgaben im Team. Bei den Teamsitzungen mit allen Mitarbeitern besprechen wir wichtige Themen. Wir besprechen organisatorisches, tauschen Erfahrungen aus und beraten uns bei pädagogischen Fragen. Unsere Betreuer besuchen regelmässige Fortbildungen.